Spiritaner-Stiftung
«den Armen verpflichtet»

NOTEL
Notschlafstelle & Krankenwohnung
für obdachlose Drogenabhängige
Tel./Fax: 0221 / 121311
ackerschott@spiritaner-stiftung.de
www.notel-koeln.de

Notel • Victoriastr. 12 • D-50668 Köln

Köln im September 2020

wir hoffen, Sie sind gesund geblieben und haben die Coronazeit bisher gut überstanden. Natürlich waren auch wir im Notel im Virenmodus und es hat sich einiges verändert.

Am 2. Februar haben wir 30 Jahre Notel gefeiert und im Rückblick scheint es eine andere Welt gewesen zu sein.

Das Leben lief in seinen gewohnten Bahnen: 4500 Übernachtungen in 2019, engagierte Ehrenamtler, Essensspenden aus verschiedenen Kantinen und natürlich die Unterstützung unserer guten Spender. Dann kam im März Corona. Wichtig ist, dass sich am Angebot für unsere Gäste nichts geändert hat. Sie können übernachten, bekommen zu essen, ihre Wäsche wird gewaschen und sie können (Stinker müssen!) duschen.

Wir messen bei jedem Gast beim Einlass die Temperatur und wenn sie 37,9 Grad nicht übersteigt, kann er übernachten. Natürlich achten wir auch auf die anderen Symptome wie Husten. Und dann müssen zuerst die Hände gewaschen werden.

Sowohl Mitarbeiter als auch Gäste tragen im Büro Mund- und Nasenschutz, weil die Distanz von 2 Metern nicht eingehalten werden kann.

Leider können wir wegen der Abstandsregelung nicht mehr alle gemeinsam am Tisch essen. In der Küchentür ist jetzt eine Theke und wir geben alles aus: Getränke, Gewürze, Müsli, Cornflakes und Nachtisch. Das warme Essen steht nach wie vor auf dem Tisch. Schade ist, dass wir nicht mit unseren Gästen wie früher am Tisch sitzen können. Außerhalb des Büros achten wir sehr auf die Distanz.

Unsere Gäste sind sehr dankbar, dass die Notschlafstelle weiter geöffnet ist, und akzeptieren die Änderungen ohne Murren.

In der Krankenwohnung hat sich außer der Maskenpflicht im Büro nichts geändert. Die Kranken werden auch weiterhin vom Mobilen Medizinischen Dienst des Gesundheitsamtes betreut. Wir hatten bisher 3 Verdachtsfälle. Durch sie wir viel gelernt, was bei Verdachtsfällen zum Schutz aller zu tun ist. Zum Glück waren sie negativ.

Infolge von Corona haben die Kantinen geschlossen, die uns bisher mit warmem Essen versorgt haben. Die Vorräte im Tiefkühlhaus gehen bis auf Fleischgerichte zuneige und zum Glück waren gute Menschen bereit, große Mengen Nudeln, Reis und diverse Gemüse mit leckeren Soßen zu kochen. Wir MitarbeiterInnen konnten in der Not nur „Sauce Hollandaise“ aus dem Tetrapack unterrühren.

Leider mussten unsere Ehrenamtler pausieren, weil sie altersbedingt zur Hochrisikogruppe gehören, eine ist Ärztin im Krankenhaus und darf nicht zu uns kommen. Medizinstudenten haben sich zum Krankendienst bei der Stadt gemeldet, was wir sehr begrüßt haben.

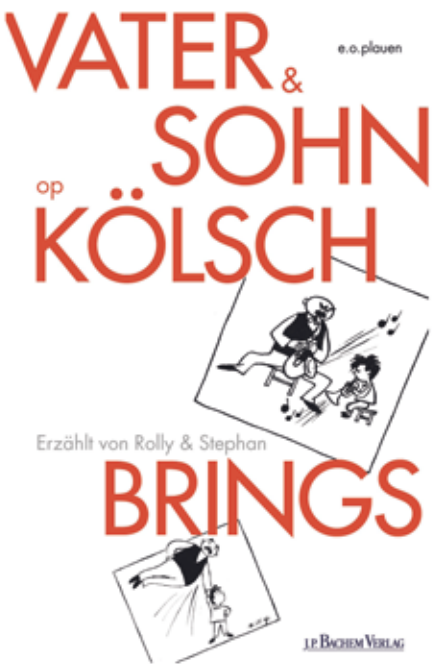
Die Lebenshaltungskosten sind durch die Schließung der Kantinen (8 Wochen) gestiegen und die Ehrenamtler mussten wir durch Honorarkräfte ersetzen. So freuen wir uns über jede Spende, die uns hilft, die Mehrkosten zu decken. Neben der finanziellen Hilfe tragen Sie uns in unserem Engagement inhaltlich und machen uns Mut.

Für alles, was sie geben wollen und können von Herzen Dank!

Bärbel Ackerschott
Leiterin des Notels

Samstag, 31. Oktober 2020 | Ev. Kirche Denklingen | 19:30 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Denklingen



Rolly & Benjamin Brings

Lesung mit Musik zugunsten des Notels in Köln und des Kinderheimes in Matyazo -Tansania

Programmhefte mit e. o. plauens Bildergeschichten und den Liedtexten samt Übersetzungen
zum Mitlesen und Mitsingen werden ausgeteilt. Für’s leibliche Wohl sorgen „en Kölsch, ne Halve

Hahn un Kölsche Kaviar“.

Um Anmeldung wird gebeten:
Tel.: 02296/999434 oder Email: denklingen@ekir.de
Eintritt frei! Um Spende wird gebeten

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Denklingen, Kirchweg 1, 51580 Reichshof-Denklingen